

---

# Geleitwort

---

Beschreibt sich ein Unternehmen als „Global Player“ und betrachtet es die Welt als nur einen Marktplatz, so denkt man dabei zwangsläufig an einen großen und weltweit bekannten Konzern. Immer häufiger sind es aber auch kleine, innovative Unternehmen, die kurz nach ihrer Gründung internationale Aktivitäten aufnehmen und in wenigen Jahren eine weltweite Präsenz am Markt aufbauen. Solche Unternehmen werden in der Literatur als „Born Globals“ bezeichnet. Ein Phänomen, das vor rund 15 Jahren erstmals erwähnt wurde und seit dem zusehends an Aufmerksamkeit gewinnt.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit diesem Unternehmenstyp an der Schnittstelle zwischen „International Entrepreneurship“ und strategischer Unternehmensführung, einem bislang eher vernachlässigtem Forschungsbereich. Im Zentrum steht dabei die Forschungsfrage, nach welchem Muster der Internationalisierungsprozess von „Born Globals“ verläuft? Damit hat der Verfasser eine Problemstellung gewählt, die nicht nur von großem wissenschaftlichem Interesse ist, sondern auch von hoher Aktualität, angesichts der großen Bedeutung von Innovationen für die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Verfasser beantwortet die umfangreiche Forschungsfrage durch eine fundierte Aufarbeitung der vorliegenden Literatur und deren kritischen Reflektion. Der daraus gewonnene Stand der Forschung bildet die Ausgangslage für eine empirische Untersuchung mit Fallstudien und einem mit Sorgfalt durchgeführten Vergleich der Ergebnisse. Die Beantwortung der Forschungsfrage erfolgt durch die Entwicklung eines innovativen Modells zum Internationalisierungsprozess von „Born Globals“. Dem Verfasser gelingt es, einerseits einen detaillierten Einblick in den Internationalisierungsverlauf von „Born Globals“ zu vermitteln und andererseits, das Phänomen der raschen Internationalisierung junger Unternehmen ganzheitlich darzustellen.

Die vorliegende Arbeit kann als wichtiger Beitrag für das Forschungsfeld der „Born Globals“ betrachtet werden. Sie trägt zum gesamthaften Verständnis dieser Unternehmen bei und zeigt auf eindruckliche Weise die Besonderheiten von „Born Globals“. Für die Theorie bildet die Arbeit einen

interessanten Startpunkt, um weitere Untersuchungen durchzuführen. Für die unternehmerische Praxis enthält sie zahlreiche wertvolle Botschaften und Anregungen, um eine rasche, internationale Wachstumsstrategie erfolgreich umzusetzen.

Ich wünsche dem Buch die Aufmerksamkeit in Wissenschaft und Praxis, die die hervorragende Aufarbeitung eines neuen und zukunftsweisenden Themas verdient.

Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Hans H. Hinterhuber